

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 30 (1976)

Heft: 11

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Internationaler Bürototalübernehmer

Der herkömmliche Bürofachhandel befaßt sich naturgemäß mit der Lieferung und Wartung seiner Bürosystemmarken, die er vertritt. Planung bedeutet bei ihm vor allem Installationsplanung.

Mit dieser Konzeption werden büroorganisatorische Probleme nicht umfassend gelöst. Anspruchsvolle Bürosysteme haben einen Anspruch auf ganzheitliche Betrachtungsweise und dasselbe hat auch der Kunde.

Hersteller legten sich, um diesem Umstand gerecht zu werden, schon vor Zeiten Planungs- und Softwareabteilungen zu und gaben vielfach den Vertriebsweg über den Fachhandel auf zugunsten des direkten Weges zum Kunden.

Den Kunden ist mit dieser Konstellation zum Teil gedient. Nur zum Teil, weil ein Hersteller nur fabrikbezogen und nicht markenneutral und problembezogen organisiert kann.

Die Globoffice AG ist ein neues Schweizer Unternehmen. Es bietet den Kunden einerseits objektive, umfassende Büro-Generalplanung. Von der objektiven Beratung über Gutachten, betriebswirtschaftliche und büroorganisatorische Analysen, technische und architektonische Raumplanung, Arbeitsplatzgestaltung, Systemanalysen bis zur Arbeitsplatzentwicklung.

Andererseits Büro-Generalübernahme: Markenunabhängige, ganzheitliche, integrierte Realisation mit Preis- und Termingarantie, wobei grundsätzlich mit allen Bürosystem-Herstellern zusammengearbeitet wird.

Wie im Bauwesen, bei der Städte- und Infrastrukturplanung, bei der Versuchsplanung usw. wird im Bürobereich eine integrierte und ganzheitliche Betrachtungsweise während der Planungsphase immer unumgänglicher. Außerdem gelangen viele der modernen Bürosysteme erst über einen gezielt geplanten Einsatz zur Effizienz und Rentabilität. Gute Beispiele für die Notwendigkeit von Bürogeneralplanung sind Büroneubauten, Büromodernisierungen, Verwaltungsfusionen, Umzug oder Erweiterung des Bürobereiches.

Das neue Unternehmen übernimmt solche Projekte auch in der Funktion eines Bürototalübernehmers, das heißt, die gesamten Planungsarbeiten, die gesamten Realisierungsarbeiten und die gesamte Verantwortung – bis zur schlüsselfertigen Ablieferung mit allen Garantien.

Das Know-how für die Vorgehensweise der Globoffice AG stammt von der deutschen Partnerfirma, die als eine der größten und erfolgreichsten Spezialisten dieser Branche gilt.

Globoffice AG, Zürich.

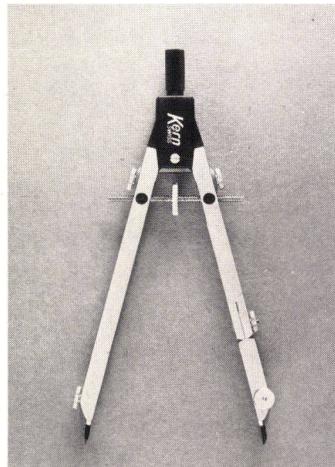
Großer Federzirkel mit Schnellverstellung

Mit diesem neuen Kern-Zirkel steht den Berufszeichnern und Studenten ein robustes und präzises Zeicheninstrument zur Verfügung. Es ermöglicht eine außerordentlich rasche Arbeitsweise, da die Zirkelschenkel zum Einstellen der Zirkelloffnung einfach auseinandergezogen oder zusammengedrückt zu werden brauchen. Die Mittelschraube dient lediglich zum exakten Feineinstellen. Damit vereinigt der neue Zirkel die Vorteile des Einsatzzirkels (rasches Einstellen) mit jenen des normalen Federzirkels (präzises Einstellen und hohe Stabilität).

Der Radiusbereich des Zirkels beträgt 0,5 bis 120 mm; er lässt sich durch Verwendung einer Verlängerungsstange bis auf 270 mm erweitern.

In der Normalsausführung ist der Zirkel mit Bleistift- und Federeinsatz sowie Verlängerungsstange ausgerüstet. Er wird in einem praktischen Sichtetui aus Kunststoff geliefert.

Kern & Co. AG, 5001 Aarau



Neue Farbgebungs-möglichkeiten bei Aluminium

Eine neue Technik erlaubt mehrfarbige Strich- oder Halbtomotive in die anodisch oxydierte Oberfläche von Aluminium einzubetten. Hierdurch ergeben sich fast unbegrenzte Farbgebungsmöglichkeiten bei Aluminiumoberflächen, wobei der metallische Charakter des Materials trotzdem erhalten bleibt. Die Farben sind hervorragend abriebfest, feuchtigkeits- und lichtbeständig.

Die Variationen in der Wahl der Motive sind äußerst vielfältig. Bestehende und laufend erweiterte Motive sind auch in kleineren Mengen erhältlich. Natürlich sind auch eigene Kreationen auf Wunsch der Käufer reproduzier-

bar, vorausgesetzt, daß eine Abnahme in wirtschaftlichen Stückzahlen erfolgt.

Mehrfarbige Oberflächen ermöglichen, neue Akzente und Gestaltungseffekte zu setzen, wie zum Beispiel in der Innenausstattung, wie Wänden, Decken, Säulen, Brüstungen, Türen, Aufzügen usw., bei Haushaltgeräten und Möbeln, bei anspruchsvoller Werbung, wie Schildern, Plakaten, Beschriftungen, und bei großflächigen Zierteilen.

Interessenten (auch Wiederverkäufern) stehen Dokumentationen sowie Musterkollektionen zur Verfügung. Anfragen sind an die Schweizerische Aluminium AG, Abteilung AFNP, Buckhauserstraße 11, CH-8048 Zürich, zu richten.

Diese in der Schweiz erstmals vorgestellte Micle 1200 (A. Messerli AG, Glattbrugg) ist ein komplettes Mikrofilm-Jacket-System einfacher Handhabung, bestehend aus einer Aufnahmekamera mit eingebautem konventionellem Entwicklungsgerät und einem separaten Jacketiergerät. Bis zu 12 Einzelblattvorlagen oder auch Sujets aus Büchern usw. können je Filmstreifen mikroverfilmt werden. Die Entwicklung erfolgt unmittelbar darauf. Innerhalb von 90 Sekunden steht ein Filmstreifen zur Jacketierung bereit.

Das System erlaubt 50 Aufnahmen pro Minute. Alle Funktionen werden über ein Drucktastensystem gesteuert. Verschiedene Signal- und Warneinrichtungen schließen Bedienungsfehler aus.

Der Hersteller ging bei der Konzeption von folgender Philosophie aus: Mikrofilm statt Kopie! Mit diesem System wird die Mikroverfilmung so einfach wie Kopieren, weil der Entwicklungsorgang integriert ist. Somit sind auch keine Außeninstallations notwendig, und die Kamera ist an keinen bestimmten Standort gebunden.

Für große Mengen von Vorlagen ist die Kamera nicht gedacht. Ihre Stärken liegen in der verblüffenden Einfachheit der Handhabung und in der Möglichkeit, die Vorteile der Mikroverfilmung auch im klein-volumigen Bereich zu nutzen.

100 Jahre A. Messerli AG

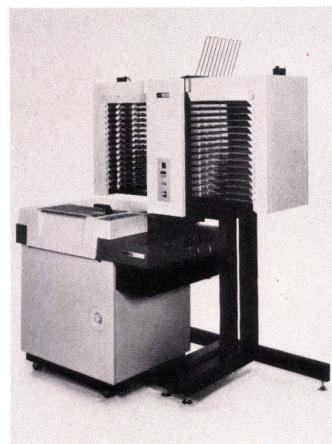
Heute, im Jahre 1976, kann die Firma A. Messerli AG nicht ohne Stolz auf ein Jahrhundert erfolgreicher Tätigkeit und stetigen Wachstums zurückblicken. Sie gilt in Fachkreisen als kompetenter Gesprächspartner, als mittleres, gut fundiertes und typisch schweizerisches Unternehmen von Rang und Namen, das sich als Lieferant und Konkurrent profiliert hat und das sich, vor allem seit Bezug des Glattbrugger Domizils, trotz der vielen Jahrzehnte als modern und auf der Höhe der Zeit darstellt.

Wir möchten nachstehend zwei Neuheiten dieser Firma vorstellen:

Normalpapier-Kopier/Sortier-Automat Abb. 1

Unter der Bezeichnung Océ 1702 hat das bestens bekannte holländische Reprographieunternehmen Océ van der Grinten eine neue Kombination Normalpapier-Kopierautomat/Sorter vorgestellt, die nunmehr auch in der Schweiz erhältlich ist.

Sie setzt sich aus dem bekannten Normalpapier-Kopierer Océ 1700 (maximales Kopierformat 210 x 350 mm) und einem neuen, wahlweise mit 15 oder 30 Sammelfächern (Aufnahmekapazität 100 Blatt 80 g pro Fach) ausgerüsteten Sorter zusammen. Die Kopier/Sortierleistung beträgt 40 Kopien pro Minute, wobei die Möglichkeit besteht, verschiedene Sortierarten durch Knopfdruck zu programmieren.



1

Mikrofilmkopierer Abb. 2

Die Microstrip-Aufnahmekamera Micle 1200 von Fuji sieht in der Tat aus wie ein Kopiergerät. Sie arbeitet auch wie ein Kopiergerät. Nur – an Stelle von Papierkopien werden 16 mm breite Filmstreifen ausgegeben. Mit einem Wort:



2